

Beschluss der Schulpflege vom 16. September 2024

10 07.12.1 Neu- und Ersatzanschaffungen (Öffentlich)

Neue Schulmanagementsoftware mit kombinierter Schulkommunikation – Vergabe

1 Ausgangslage

Momentan arbeitet die Schule Bassersdorf im Bereich der Schulmanagementsoftware mit Sclaris IV, Lehreroffice und der digitalen Kommunikationssoftware SchoolApp. Der Softwareanbieter PMI Aarau, welche bis 2023 Sclaris IV supportete wurde durch die CMI AG im letzten Jahr übernommen. Ein vollumfänglicher Support von Sclaris IV kann momentan nicht mehr in der Qualität gewährleistet werden. Zusätzlich kommt hinzu, dass die CMI AG ihr eigenes Produkt "CMI Schule" den Schulverwaltungen offerieren möchte. Weiterhin besteht keine Möglichkeit der einfach Schnittstellenverarbeitung von Sclaris IV und Lehreroffice bzw. mit der SchoolApp. Auch ist eine zeitgemässe, sichere und digitale Dossierführung der Schülerinnen und Schüler für alle, welche mit den Kindern arbeiten, zwingend nötig.

Die Schule Bassersdorf arbeitet heute mit verschiedenen Lösungen zur Schuladministration und Schulkommunikation. Die Schülerinnen- und Schülerdossier werden zurzeit physisch mit mehreren Schattendossiers geführt. Der Leiter ICT-Schule und die Abteilungsleiterin Bildung sahen daher Handlungsbedarf.

Aufgrund der zu erwartenden Kosten von über CHF 150'000 über 48 Monate wurde das Einladungsverfahren gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) angewendet. Es wurde mit Schulpflegebeschluss vom 27. Mai 2024 die Firma Mediashape GmbH Engwang beauftragt, das Einladungsverfahren zu begleiten. Die Firma Mediashape unterstützt die Schule Bassersdorf bei der Evaluation und Beschaffung der künftigen Schulmanagementsoftware damit auch ein möglichst effizientes und effektives Verfahren mit mehreren Anbietern im Submissionsverfahren gewährleistet werden kann.

Es wurden drei Unternehmen zur Angebotseinreichung angefragt, welche ihre Offerten bis 31. Juli 2024 einreichen konnten. Die Offertöffnung erfolgte um 14.30 Uhr in der Schulverwaltung.

Alle drei Anbieter hatten vollständige Unterlagen eingereicht:

- CMI AG Schwerzenbach (Angebotspreis ca. 249'000.-)
- ESCOLA GmbH Zürich (Angebotspreis ca. 149'000.-)
- PUPIL AG St. Gallen (Angebotspreis ca. 122'000.-)

Eine Kommission, bestehend unterschiedlicher künftiger Anwender der Abteilung Bildung und Schule,

- _ Frau Petra Erhardt, Abteilungsleitung Bildung, Leitung Schulverwaltung
- _ Frau Julie Schwörer, Mitarbeiterin Schulverwaltung
- _ Frau Viviane Majer, Assistentin Leitung ICT, Assistentin der Schulleitung
- _ Herr Thomas Wolfangel, Leitung ICT, Schulleiter Primarschule
- _ Herr Urs Worni, Schulleiter Sekundarschule

hat die Offerten gesichtet, Präsentationen evaluiert, Referenzen eingeholt, redigiert und verabschiedet.

2 Erwägungen

Da das Angebot der Firma CMI 100 % teurer als das günstigste Angebot und ca. 70 Prozent teurer als das zweitgünstigste Angebot war, hatte es keine Aussicht auf Erfolg mehr. Somit entschied sich die Kommission, das Angebot CMI nicht weiter zu verfolgen. Das wurde von der Firma CMI akzeptiert. Im weiteren Verlauf hat sich gezeigt, dass die beiden anderen Firmen (ESCOLA und PUPIL) auf Augenhöhe operieren. Es gab wenig Unterschiede, beide Angebote hatten Stärken und Schwächen. Diese sind aber nicht signifikant, da alle zwingenden Anforderungen (siehe u.a. auch Lastenheft anbei) auf beiden Seiten erfüllt wurden.

Weitere Details sind dem beiliegenden Vergabeantrag von Mediashape GmbH vom 06.09.2024 zu entnehmen.

Grundsätzlich bewertet die Kommission beide Lösungen so, dass sie die Anforderungen erfüllen und man sich die Arbeit mit beiden Softwareanbietern vorstellen kann. ESCOLA beurteilte die Kommission insgesamt etwas besser, dies vor allem einerseits mit dem «look and feel», also der einfachen und intuitiven Handhabung, sowie dem Eindruck, dass mehr Parameter individuell angepasst werden können.

Antrag zur Vergabe des Auftrages und Fazit nach Punkten:

Mit einem Gesamtwert von 9'474 Punkten liegt das Angebot von PUPIL klar vor dem Angebot von ESCOLA, welches auf 9'013 Punkte kommt.

Die Kommission hätte sich eher für die Lösung von ESCOLA entschieden. Da sich die Kommission aber mit beiden Lösungen anfreunden kann und die Bewertung klar ist, akzeptiert man die Vergabe an PUPIL.

Die Kommission beantragt hiermit die Vergabe des Auftrages an die PUPIL AG aus St. Gallen.

Das anspruchsvolle und zeitaufwendige Projekt kann im Schuljahr 2024 / 2025 gestartet werden und soll auf das Schuljahr 2025 / 2026 umgestellt sein.

Auf Seiten der Schulverwaltung kann es möglich sein, dass zusätzliche Ressourcen in Form von "Vor-Ort-Support" eingesetzt werden müssen, um Engpässe zu bewältigen. Dies vor allem, weil neben dem Tagesgeschäft in der Schulverwaltung auch parallel dazu die Gemeindeverwaltungssoftware eingeführt wird.

3 Die Schulpflege beschliesst:

1. Der Entscheidungsempfehlung der Kommission zu entsprechen und die Vergabe für die Implementierung einer neuen Gesamtlösung "Schulmanagementsoftware für die Schule Bassersdorf" an die Firma PUPIL AG aus St. Gallen zu übergeben.
2. Der ICT-Leiter und die Abteilungsleiterin Bildung werden beauftragt die weiteren Schritte umzusetzen.
3. Die Abteilungsleiterin Bildung wird beauftragt ins Budget 2025 und der Folgejahre die notwendigen Kosten für diese neue Gesamtsoftwarelösung auf dem Konto 554.3130.00.00 einzustellen. Die Kosten dafür sind gebunden.

Mitteilung an:

- Leitung ICT, T. Wolfangel
- Abteilungsleiterin Bildung, P. Erhardt
- Abteilungsleiter F+L, M. Josi
- Bereichsleiterin Finanzen, G. Filipponi
- Akten

Schulpflege Bassersdorf

Hans Stutz
Präsident

Petra Erhardt
AL Bildung und Leiterin Schulverwaltung

Für Rückfragen ist zuständig:
Petra Erhardt, Tel. 044 838 86 41, petra.erhardt@bassersdorf.ch